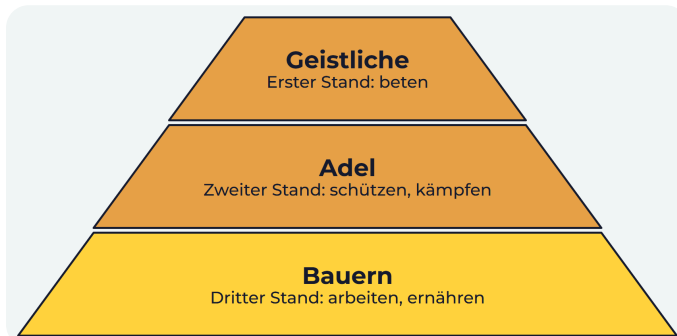


# Was ist eine Ständegesellschaft?

## Beten, kämpfen, arbeiten

Im Mittelalter teilte man die Menschen in drei Stände ein. Die Geistlichen sollten beten, der Adel sollte schützen und kämpfen, die Bauern sollten arbeiten und alle ernähren. Um 1025 schrieb Bischof Adalbero von Laon diese Dreiteilung auf. In welchen Stand man gehörte, entschied die Geburt – nicht Fleiß oder Können.

## Die Ständepyramide



Oben wenige, unten die große Mehrheit: Rund neun von zehn Menschen gehörten zum dritten Stand.

## Warum galt die Ordnung als richtig?

- Kirche und Adel lehrten, die Ordnung sei von Gott gewollt und jeder habe seinen festen Platz.
- Wer sie in Frage stellte, galt als Störer des Friedens.
- So sicherten die oberen Stände ihre Macht.

### TIPP

Merk dir: Die Geburt entschied. Heute sagt das Grundgesetz das Gegenteil – niemand darf wegen seiner Abstammung bevorzugt oder benachteiligt werden.

## Was der Stand bestimmte

- Rechte: Adlige durften Waffen tragen und jagen, Bauern meist nicht.
- Pflichten: Bauern leisteten Abgaben und Dienste, der Adel Kriegsdienst.
- Heirat: meist nur innerhalb des eigenen Standes.
- Kleidung: Kleiderordnungen legten fest, wer Pelz, Seide oder bunte Stoffe tragen durfte.

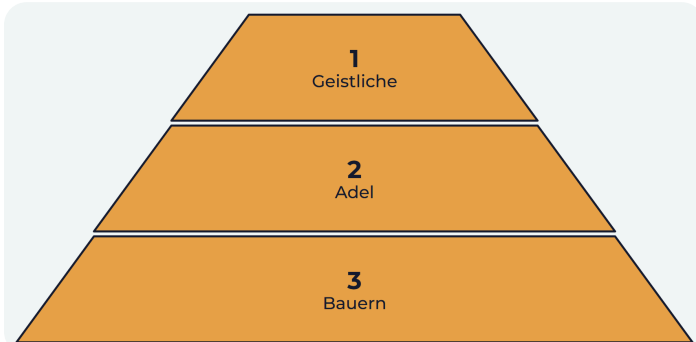
## Typische Falle

- Falsch: „Wer fleißig war, konnte aufsteigen.“
- Fleiß änderte den Stand nicht. Aufstieg war selten: etwa über die Kirche oder als Ministeriale – unfreie Dienstleute, die in den niederen Adel aufstiegen.
- Erst die Städte boten mehr Chancen.

# Was ist eine Ständegesellschaft?

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**1** Welche Aufgabe hat jeder Stand? Schreib sie auf die Linie.



**1** \_\_\_\_\_

**2** \_\_\_\_\_

**3** \_\_\_\_\_

**2** Zu welchem Stand gehört die Person? Schreib 1, 2 oder 3.

ein Bischof:

eine Gräfin:

eine Bäuerin:

eine Nonne:

ein Ritter:

ein Knecht auf einem Hof:

# Was ist eine Ständegesellschaft?

**3** Stimmt das? Kreuz an.

|                                                     | STIMMT                   | STIMMT NICHT             |
|-----------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Bauern durften im Wald ihres Herrn frei jagen.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Den Stand bestimmte die Geburt.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| An der Kleidung konnte man oft den Stand erkennen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Ständeordnung nützte allen Ständen gleich viel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eine Adlige heiratete meist einen Bauern.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

# Was ist eine Ständegesellschaft?

## 4 Kreuze die richtige Antwort an.

**Mia sagt: „Im Mittelalter konnte jeder mit Fleiß aufsteigen.“ Was stimmt?**

- ☐ Mia hat recht, fleißige Bauern wurden Grafen.
- ☐ Nein, die Geburt entschied; Aufstieg gab es nur selten, etwa über die Kirche oder als Ministeriale.
- ☐ Nein, niemand konnte je seinen Stand verlassen, es gab keine Ausnahmen.
- ☐ Mia hat recht, weil es Schulen für alle gab.

**Warum lehrten Kirche und Adel, die Ordnung sei von Gott gewollt?**

- ☐ Weil sie so niemand in Frage stellen sollte und ihre eigene Macht gesichert war.
- ☐ Weil die Bauern das so verlangt hatten.
- ☐ Weil es in der Bibel eine Liste der Stände gibt.
- ☐ Weil der König sonst abgesetzt worden wäre.

**Was unterscheidet unsere Gesellschaft heute am deutlichsten von der Ständegesellschaft?**

- ☐ Heute gibt es keine Bauern mehr.
- ☐ Heute sind alle gleich reich.
- ☐ Heute gelten für alle dieselben Gesetze, und niemand darf wegen seiner Abstammung bevorzugt werden.
- ☐ Heute darf niemand mehr Adliger heißen.

**Warum bot die Kirche einen der wenigen Wege nach oben?**

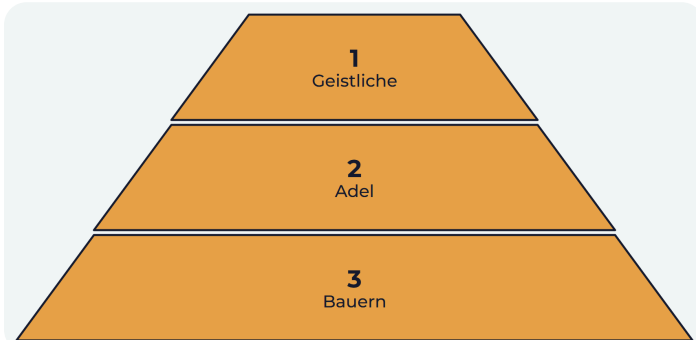
- ☐ Weil Geistliche nicht heiraten durften und ihre Ämter darum nicht vererben konnten – so wurden Stellen frei.
- ☐ Weil die Kirche kein Geld hatte.
- ☐ Weil nur Bauernkinder Priester werden durften.
- ☐ Weil man dort keine Ausbildung brauchte.

# Was ist eine Ständegesellschaft?

## ZUM KONTROLLIEREN

Entscheidend ist, dass die Geburt den Stand bestimmte. Bei den Wahlfragen ist richtig, was Regel und seltene Ausnahme zugleich im Blick hat.

**1 Welche Aufgabe hat jeder Stand? Schreib sie auf die Linie.**



**1 beten**

**2 kämpfen**

**3 arbeiten**

**2 Zu welchem Stand gehört die Person? Schreib 1, 2 oder 3.**

ein Bischof: **1**

eine Gräfin: **2**

eine Bäuerin: **3**

eine Nonne: **1**

ein Ritter: **2**

ein Knecht auf einem Hof: **3**

# Was ist eine Ständegesellschaft?

3 Stimmt das? Kreuz an.

|                                                     | STIMMT                              | STIMMT NICHT                        |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Bauern durften im Wald ihres Herrn frei jagen.      | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Den Stand bestimmte die Geburt.                     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| An der Kleidung konnte man oft den Stand erkennen.  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Die Ständeordnung nützte allen Ständen gleich viel. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Eine Adlige heiratete meist einen Bauern.           | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Mia sagt: „Im Mittelalter konnte jeder mit Fleiß aufsteigen.“ Was stimmt?

☒ **Nein, die Geburt entschied; Aufstieg gab es nur selten, etwa über die Kirche oder als Ministeriale.**

Die Regel war die Geburt – Ausnahmen gab es, aber sie waren selten.

Warum lehrten Kirche und Adel, die Ordnung sei von Gott gewollt?

☒ **Weil sie so niemand in Frage stellen sollte und ihre eigene Macht gesichert war.**

Eine Ordnung, die als gottgewollt gilt, kann man schwer angreifen – das nützte den oberen Ständen.

Was unterscheidet unsere Gesellschaft heute am deutlichsten von der Ständegesellschaft?

☒ **Heute gelten für alle dieselben Gesetze, und niemand darf wegen seiner Abstammung bevorzugt werden.**

Gleichheit vor dem Gesetz ersetzt die Vorrechte der Geburt – Unterschiede in Einkommen gibt es aber weiter.

Warum bot die Kirche einen der wenigen Wege nach oben?

☒ **Weil Geistliche nicht heiraten durften und ihre Ämter darum nicht vererben konnten – so wurden Stellen frei.**

Kirchliche Ämter wurden nicht vererbt, also konnten auch Begabte aus einfachen Familien hineinkommen – hohe Ämter bekamen aber meist Adlige.